

EU-Stresstest für Kernkraftwerke **Objektivität im Vergleich ist ein Muss!**



Vielleicht muss dies doch nicht die ultima ratio sein — man bemüht sich!

Anlässlich der Debatte um die Stresstests für Kernkraftwerke in Europa fordert der Generalsekretär des Wirtschaftsrats der CDU, Wolfgang Steiger unlängst, dass diese zu einem objektiven Sicherheitsvergleich in Europa führen müssen. Wörtlich führte er aus:

„Der Wirtschaftsrat begrüßt die Einführung der europaweiten Stresstests für die 143 Kernkraftwerke in der Europäischen Union. Risiko macht nicht an den Landesgrenzen halt, deshalb ist Sicherheit eine europäi-

sche Aufgabe. Es muss aber gelingen, für die Prüfungen möglichst einheitliche Standards und Kriterien zugrunde zu legen. Dabei sollten neben naturbedingten Ereignissen wie Erdbeben oder Hochwasser auch zivilisatorische Risiken nicht von vorneherein ausgeschlossen sein. Wie in Deutschland auch, sollten unabhängige Gutachterinstitutionen aus den jeweiligen Mitgliedsländern in die europäischen Sicherheitsüberprüfung einbezogen werden. Es ist zwingend notwendig, den Sicher-

heitsstatus auf Basis der Faktenlage über die anlagenspezifischen Vorsorge- und Notfallmaßnahmen zu beurteilen. Die Ergebnisse müssen transparent kommuniziert werden, um so in der europäischen Energiedebatte zu einer einheitlichen Sicherheitseinschätzung zu kommen.

Aus den Ergebnissen der Sicherheitsüberprüfung muss ein klares Bild über den Sicherheitsstatus der Anlagen in den europäischen Ländern erstellt werden. Zudem braucht



Die Ergebnisse müssen transparent kommuniziert werden: Wolfgang Steiger, CDU

Europa einheitliche Regelungen zu der Frage, was mit den Kraftwerken passiert, die den Stresstest nicht bestehen. Hier müssen ausnahmslos und verpflichtend Maßnahmen ergriffen werden, die dazu führen, dass das Sicherheitsniveau angepasst wird. Andernfalls dürfen derartige Anlagen aufgrund des Gefährdungspotenzials, das vor Ländergrenzen keinen Halt macht, nicht mehr betrieben werden.

Eine Länder übergreifende Verhandlungsbasis ist das allemal.

Theo Kersche

Anzeige

Pelz-Galerie Cucu

Klein aber fein ist das Geschäft von Viorica Cucu, bekannt von den Pelzshows während der Modewoche. Mit Liebe und Leidenschaft für Mode arbeitet sie auch gern alte Mäntel in neue hochmodische und exklusive Modelle um. Frau Cucu entwirft in eigener Werkstatt topmodische Kreationen im Pelzbereich.

Kreuzstraße 9, 80331 München

Telefon: 089 / 260 76 66

Mobil: 0177 / 468 19 61